

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin an alle Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DL4LE, mein Name ist Wolfgang, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt der Schleswig-Holstein-Rundspruch, sowie anschließend auf 6m, 2m und 70cm der Deutschland-Rundspruch des DARC.

Die Meldungen des 48. SH-Rundspruchs im Jahr 2008 im Überblick:

- DBOXN 2m außer Betrieb
- Grimeton Radio (SAQ) am 6.12. QRV
- Schweiz: Ab 1.1.2009 sind 100 W PEP und alle Antennen auf 6m zugelassen
- Novelle zur Amateurfunkverordnung in Österreich veröffentlicht
- Termine in Kurzform

DB0XN 2m außer Betrieb

Das 2m-Relais DB0XN in der Nähe von Bredstedt wurde am 30. November außer Betrieb genommen, da einige technische Arbeiten erforderlich sind. Geplant ist, dass das Relais in ca drei Wochen wieder verfügbar sein wird.

Grimeton Radio (SAQ) am 6.12. QRV!

Langwellenfreunde aufgepasst: Der VLF-Sender in Grimeton SAQ wird am 6. Dezember 2008 ab 10:45 UTC wieder QRV. Grund für diese extra Aussendung mit dem so genannten Alexander-Alternator auf 17,2 kHz ist die Eröffnung des neuen "Alexander Institute" auf dem Gelände des Learning Centre in der Nähe von Varberg an der Südwestküste Schwedens. Der Stationsmanager Lars, SM6NM, macht darauf aufmerksam, dass man für diese Aussendung keine Empfangsberichte und QSL-Karten haben möchte und man entsprechende Berichte aus nicht bestätigt.

Die jährliche Aussendung am 24. Dezember wird wie geplant ab 08:00 UTC durchgeführt. Das Hochfahren und Abstimmen des Senders beginnt dann ab 07:30 UTC. Weitere Informationen zu Grimeton Radio SAQ auf Wikipedia bzw. der Webseite von Grimeton Radio (SAQ) unter <http://www.grimetonradio.se/sida6.html> .

(Quelle: Webseite der USKA)

Schweiz: Ab 1.1.2009 sind 100 W PEP und alle Antennen auf 6m zugelassen!

Die Nutzung des 50-MHz-Bandes in der Schweiz wird liberalisiert: Ab 1. Januar 2009 dürfen alle Inhaber von Amateurfunkkonzessionen 1, 2 und CEPT (HB9-Rufzeichen) zwischen 50 und 52 MHz mit maximal 100 Watt PEP Senderausgangsleistung arbeiten, und es sind alle Arten von Antennen erlaubt.

Vertreter des Bundesamtes für Kommunikation (BAKOM) eröffneten diese erfreuliche Nachricht der Delegation der USKA am halbjährlichen Gespräch mit der Konzessionsbehörde. Bisher mussten Radioamateure in der Schweiz für die Nutzung des 6-Meter-Bandes eine Einzelbewilligung des BAKOM einholen. Die Leistung war auf 25 Watt ERP begrenzt, und es durften nur Antennen mit vertikaler Polarisation verwendet werden.

Diese Einschränkungen fallen nun weg. Zu beachten ist jedoch, dass der Amateurfunkdienst zwischen 50 und 52 MHz nur sekundärer Nutzer ist. Primär ist dieser Frequenzbereich in der Schweiz nach dem Wegfall des Rundfunks (TV-Band 1) dem mobilen Landfunkdienst zugewiesen. Das bedeutet, dass der Amateurfunk andere Dienste (auch ausländische) nicht stören darf und keinen Schutz vor anderen Diensten mit primärem Status beanspruchen kann. Besondere Vorsicht müssen dabei die Tessiner Funkamateure walten lassen, da in Norditalien weiterhin Band-1-Fernsehsender in Betrieb sind.

Zusammenfassend gelten ab 1. Januar 2009 folgende neuen Vorschriften für das 6-Meter-Band:

- Zugelassene Konzessionsklassen: 1, 2 und CEPT
- Frequenzbereich: 50 bis 52 MHz, sekundäre Nutzung
- Sendeleistung: Maximal 100 Watt PEP am Senderausgang
- Relaisstationen: Maximal 25 Watt ERP
- Antennen: Polarisation frei

Der Vorstand der USKA dankt der Konzessionsbehörde für die weitgehende Freigabe des 6-Meter-Bandes und ruft die Schweizer Funkamateure auf, die neuen Privilegien verantwortungsbewusst und gemäss den geltenden Bandplänen zu nutzen.

HB9MQM

(Quelle: Webseite der USKA)

Novelle zur Amateurfunkverordnung in Österreich veröffentlicht

Übersicht in Stichworten- Was ist neu? Mike, OE3MZC

* Die 6m Schutzzone entfällt und auch alle Einschränkungen bezüglich Antenne und Mobilbetrieb. Zwischen 50-52 MHz gelten 100 Watt und alle Betriebsarten.

* Nationale Einsteigerklasse 3 darf auch auf 2m mit 100 Watt senden

* Einführung der CEPT Novice - Klasse 4, mit Kurzwellenzugang auf ausgewählten Bändern mit 100 Watt, also DO-Stationen aus DL dürfen ab sofort in OE Betrieb nach CEPT-Regel machen.

* Wegfall der Liste festgesetzter Sendarten (ehem. Anlage 3) zugunsten einer liberalen Lösung, alle technisch möglichen Sendarten erlaubt, Codex muss öffentlich sein, keine Verschlüsselung.

* Liberale Bandbreitenregelung für alle Sendarten, besonders aber für ATV und digitale Verfahren (auch gemischte Nachrichteninhalte z.B. Bild, Sprache, Video, Daten in einem Stream).

* Umsetzer/Digipeater dürfen auf mehreren Frequenzen und Sendarten senden, d.h. u.U. nur noch eine Bewilligung pro Standort (Kosteneinsparungen!)

* Dem Rufzeichen kann in Mobil- oder Portabelbetrieb statt /Ziffer des Bundeslandes einfach /p oder /m angefügt werden.

* ALLE FREQUENZEN oberhalb von 275 GHz bis Licht sind dem Amateurfunk neu zugewiesen (sekundär, bis 31.12.2011).

(Auszug von der Webseite des ÖVSV)

(http://www.oevsv.at/opencms/modules/news/20081112_nouvelle_afv.html?uri=/index.html)

Termine in Kurzform

06.12.2008 38. Dortmunder Amateurfunk Markt

29.12.2008 letzter SH-Rundspruch im alten Format

17.01.2009 Microcontroller-Workshop in Heide

Sonnenaufgang (Neumünster) 01.12.08 07:16 (UTC)

Sonnenuntergang (Neumünster) 01.12.08 15:02 (UTC)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

[Der DL-Rundspruch ist unter www.darc.de/rundspruch abrufbar.]

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Sonntag 21:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: sh-rundspruch@darc.de .

Der heutige Rundspruch wird in Kürze durch DL4LE in das Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m eingestellt. Ebenso erfolgt zeitnah durch DL4WS eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt, bitte ich darum diese beim Bestätigungsverkehr zu stellen.

Internetadressen können im Rundsprucharchiv abgerufen werden.

Stationen, die den Rundspruch auf 6m gehört haben, aber dort nicht bestätigen können oder wollen, dürfen ihre Bestätigung auch gerne auf den Frequenzen auf 2m und 70cm abgeben.

SWLs können auch per Telefon über 04602-967077 oder 04881-876262 bestätigen.

73 und auf wieder hören bis zum nächsten Montag.